

13. November 2019

## Presseaussendung

Osteuropaexperte und Buchautor  
**Prof. Paul Lendvai**  
im Gespräch mit Walter Reiss

Das Concentrum lud gemeinsam mit dem Verein Zukunft Schlaining am 12. November zu einem Gespräch mit Prof. Paul Lendvai. Als Gesprächspartner bzw. im Interview mit Walter Reiss erzählte er über die Mächtigen in Europa und über seine unzähligen, persönlichen Anekdoten in seinem bereits 90-jährigem Leben. Anschließend präsentierte er auch sein neuestes Buch „Die verspielte Welt – Begegnungen und Erinnerungen“. Die zahlreich erschienen Besucher im Kultursaal in Bad Tatzmannsdorf lauschten den spannenden Erzählungen und begaben sich auf eine Zeitreise mit Paul Lendvai.

Dieser Abend bildete den Abschluss zu den Gedenktagen im Rahmen des Schlaininger KLANGherbstes, die heuer unter dem Motto „Tage der jüdischen Kultur und Musik“ standen.

Nachstehend aus der Biografie von Prof. Paul Lendvai:

*Der 1929 in Budapest als Sohn jüdischer Eltern geborene Paul Lendvai wurde 1944 mit seinem Vater verschleppt und hat dank eines Schweizer Schutzpasses in Budapest überlebt. 1953 wurde er verhaftet und erhielt drei Jahre Berufsverbot. 1956 floh er über Warschau nach Prag und kam 1957 nach Wien. Hier schrieb er für mehrere Zeitungen unter Pseudonym, um seine in Budapest verbliebene Mutter zu schützen. Seit 1959 ist Paul Lendvai österreichischer Staatsbürger. Er war u.a. Korrespondent der Financial Times, gründete die Europäische Rundschau und war Leiter der Osteuroparedaktion des ORF und Intendant von Radio Österreich International und ist Moderator der Diskussionsreihe Europastudio im ORF.*

*Das Buch „Die verspielte Welt – Begegnungen und Erinnerungen“ ist das jüngste von bisher 20 Büchern, die Prof. Paul Lendvai als exzellenter Kenner der Entwicklung Europas, Biograf von Bruno Kreisky und scharfer Kritiker des Orbán-Regimes verfasst hat. Er ist wie kaum ein anderer in der Lage, selbst erlebte Historie vor aktuellem Hintergrund zu analysieren.*

Foto: Franz Weber